



Fachtagung zur politischen Bildung „Integration partnerschaftlich gestalten“ 14.-15. Oktober 2011 in Brühl

Workshop 2: „Imame als Sozialarbeiter und Pädagogen? Interkulturelle Öffnung der Moscheevereine“

Leitung: Prof. Dr. Rauf Ceylan, Universität Osnabrück

Inhalt: In Deutschland gibt es ca. 2500 Moscheegemeinden, in denen hauptamtliche und ehrenamtliche Imame ihre Dienste verrichten. Bislang sind Imame, die oft nur temporär in ihren Gemeinden verbleiben, in erster Linie als Vorbeter und Koranlehrer tätig. Im Kontext der interkulturellen Öffnung von Moscheegemeinden werden seit ca. fünf Jahren neue Aufgaben- und Berufsfelder diskutiert. Die Stichworte lauten hier: Seelsorge, Familienhilfe, Integrationshilfen, interreligiöser Dialog und Extremismusprävention. Im Workshop soll unter anderem der Frage nachgegangen werden, ob die deutliche Ausweitung der neuen Anforderungsprofile realisiert werden können und welche Voraussetzungen hierfür gegeben sein müssen. Ferner sollen grundlegende Kenntnisse über die Funktionen und Aufgaben von Imame vermittelt werden.

Ziel: Differenzierte Kenntnisse über Imame und deren Tätigkeitsfelder in Deutschland. Ermittlung der Potenziale und Risiken innerhalb der Gruppe der Imame. Formulierung von Maßnahmen. Zukunftsperspektiven einer in Deutschland beheimateten Imamausbildung.

Expertin: Dr. Armina Omerika, Universität Bochum
www.ruhr-uni-bochum.de